

Referendariat Bayern - Seminarschule und Einsatzschule

Beitrag von „Hawkeye“ vom 20. August 2012 12:00

Es gibt bei den Entscheidungen wenig Transparenz. Es hängt dabei auch stark von der Person ab, die dafür verantwortlich ist. Aber wie gesagt: neben familiären Gründen hatte ich immer auch das Gefühl, dass die Noten eine Rolle spielen.

Ich habe übrigens immer dann, wenn eine Entscheidung anstand, einen Brief geschickt, in dem ich erklärt habe, dass ich z.B. (zum damaligen Zeitpunkt) keinen Führerschein besitze (nie besessen hatte;)) oder aber eben mit meiner zukünftigen Frau einen Lebensmittelpunkt haben möchte...bla bla halt. Und unsere Schulen lagen im Umkreis von 120 km in den Jahren des Refs und meines ersten "echten" Schuljahres. Das ist alles machbar gewesen, mit möblierter Wohnung etc.

Und wie gesagt: die Lehrerausbildung ist anders organisiert hier. Mit meiner Fächerverbindung gab es damals 5 Seminarschulen in Bayern, die mir angeboten wurden. Die nächste war Erlangen, wo ich hinkam, die weiteste lag im hinter München, fast schon in Österreich.

Alles eine Frage der Erwartungshaltung.